

Presseinformation Sport.Forum.Schweiz

Nachhaltig ein Vermächtnis für den Radsport schaffen

Mit der Rad-WM 2024 kommt ein internationales Grossevent nach Zürich. Der Radsport genießt in der Stadt bereits grosse Beliebtheit und soll weiter gefördert werden. Mit der Rad-WM wird zudem die Relevanz von Gleichstellung von Menschen mit Behinderung in den Vordergrund gerückt. Wie nachhaltig ein Radsportstandort in Zürich geschaffen werden soll, wurde heute am Sport.Forum.Schweiz thematisiert.

Luzern – Nachdem feststand, dass die Rad-WM 2024 in der Schweiz ausgetragen wird, entschied der Schweizer Radsportverband Swiss Cycling: Die Rad-WM findet 2024 in Zürich statt. Nach den ersten Austragungen 1923, 1929 und 1946 kehren die Rad-Strassen-Weltmeisterschaften nun zum vierten Mal nach Zürich zurück und treffen auf eine neue Generation von Zuschauern. Erstmal werden die Para-Cycling-Weltmeisterschaften in den Anlass integriert und damit das Thema Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen in Sportveranstaltungen hervorgehoben.

Der Radsport soll gefördert werden

Markus Pfisterer, Geschäftsführer von Swiss Cycling betont die Relevanz der Rad-WM 2024: «Die Rad-WM soll nachhaltig etwas für den Radsport in der Region schaffen. Langfristig soll damit der Radsport gefördert werden.» Grundlage für die Kandidatur bot ein Leitfaden, der von der Hochschule Luzern entwickelt wurde. «Grossveranstaltungen haben das Potential, neue Ideen über einen Anlass hinaus zu entwickeln. Das wollen wir mit der Rad-WM erreichen.» Heute sei es ein Standard, dass grössere Veranstaltungen nachhaltig sein müssen. «Für eine Grossveranstaltung wie die Rad-WM ist ein Erfolgsfaktor, wenn die Stadt und der Verband Treiber hinter der Veranstaltung sind und das Event nicht veranstaltergetrieben ist.»

Zürich als Radsportstadt

Mit der Rad-WM soll ein umfassendes Velofest geschaffen werden. «Es soll über 2024 hinaus die Wirkung und Relevanz der Velos geschaffen werden und die Veloförderung unterstützt werden», unterstreicht Raffael Noesberger, Projektleiter der Stadt Zürich zusätzlich. Zürich soll zum Standort für Radsport werden und damit identifizierbar sein. Deshalb soll die aufgebaute Infrastruktur für Bevölkerung und kommende Events erhalten bleiben. Die frühe Integrierung des Parlaments sei für solche Grossevents essentiell. Da könne man früh herausfinden, wo man mit der Veranstaltungsidee steht und ob der Rücken vom Parlament gestärkt werde.

Über das SPORT.FORUM.SCHWEIZ:

Am 28. Und 29. November trifft sich die Schweizer Sportbranche beim SPORT.FORUM.SCHWEIZ im Kultur- und Kongresszentrum Luzern. Die Veranstaltung ist seit 25 Jahren der Branchentreff des Schweizer Sportbusiness. Der Kongress vereint Entscheidungsträger von Unternehmen, Vereinen/Verbänden, Medien und Agenturen. Über 650 Teilnehmer und rund 80 Experten diskutieren aktuelle Themen und suchen gemeinsam nach Ideen und Konzepten für die Zukunft. Heute gilt das Sport.Forum.Schweiz als Spiegel des Schweizer Sportmarkts, der die neuesten Trends und wegweisende Ideen aufzeigt und kritisch beleuchtet.

Rückfragehinweis:

Peter Schappacher
ESB Marketing Netzwerk
schappacher@esb-online.com
sportforumschweiz.ch
Tel. +41 (0) 71223 78 82

ESB Marketing Netzwerk AG

Brunneggstr. 9/Postfach 519
9001 St. Gallen
Schweiz

Tel. +41 71 223 78 82
Fax +41 71 223 78 87
info@esb-online.com
www.esb-online.com
www.esb-academy.ch